

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
Vorwort		V
Codeseite		IX
Literaturverzeichnis		XIX
1. Teil		
Die Schuldrechtsklausur	1	1
A. Die Sachverhaltsstruktur	1	1
B. Das Lösungsprogramm	5	3
2. Teil		
Schuldrechtliche Grundbegriffe	6	4
A. Das Schuldverhältnis	7	4
I. Die Entstehung von Schuldverhältnissen	9	4
1. Das vertragliche Schuldverhältnis	10	4
2. Das vertragsähnliche Schuldverhältnis	11	5
3. Das gesetzliche Schuldverhältnis	12	5
II. Der Inhalt des Schuldverhältnisses	13	6
III. Vertragsfreiheit und ihre Grenzen	15	6
1. Umfang und Inhalt der Vertragsfreiheit	15	6
2. Grenzen der Vertragsfreiheit bei der Verwendung von AGB	18	6
a) Anwendbarkeit der §§ 305–310	19	7
b) AGB i.S.v. § 305 Abs. 1	20	7
c) Einbeziehung in den Vertrag	21	7
d) Inhaltskontrolle, §§ 307–309	22	8
e) Rechtsfolgen der Nichteinbeziehung oder Unwirksamkeit, § 306	25	9
B. Der Gläubiger	26	10
I. Ausgangspunkt	27	10
II. Echter Vertrag zugunsten Dritter	29	10
III. Gläubigerwechsel durch Abtretung (§ 398)	32	12
1. Einigung über die Abtretung der Forderung	37	15
a) Beachtung des Bestimmtheitsgrundsatzes	39	16
b) Allgemeine Wirksamkeitserfordernisse und -hindernisse	42	17
2. Berechtigung des Zedenten	48	19
a) Zedent verfügbefugter Forderungsinhaber	49	19
b) Keine Verfügungsbeschränkungen	56	22
c) Zedent verfügbefugter Nichtinhaber der Forderung	72	28
3. Überwindung fehlender Forderung oder Verfügungsbefugnis	73	28
a) Forderung besteht nicht (§ 405 Var. 1)	74	28
b) Forderung besteht, aber Verfügungsbefugnis fehlt	75	28

	Rn.	Seite
IV. Gesetzlicher Forderungsübergang	77	29
V. Mehrheit von Gläubigern	78	29
1. Gesamtgläubiger (§ 428)	79	29
2. Mitgläubigerschaft (§ 432)	81	30
a) (Un-)Teilbarkeit der Leistung	82	31
b) Keine Gesamtgläubigerschaft	83	31
c) Mitgläubigerschaft trotz Teilbarkeit der Leistung	85	31
3. Teilgläubigerschaft (§ 420)	88	32
C. Der Schuldner	91	33
I. Ausgangspunkt	91	33
II. Vertragliche Schuldübernahme	92	33
1. Schuldübernahme gemäß § 414	93	33
2. Schuldübernahme nach § 415	96	35
III. Vertragliche Vertragsübernahme	101	36
IV. Vertraglicher Schuldbeitritt	102	37
V. Gesetzliche Anordnung einer Schuldnerstellung	104	38
VI. Schuldnermehrheiten	108	39
1. Gesamtschuld	109	39
a) Wirkung	109	39
b) Entstehung der Gesamtschuld	112	40
c) Innenausgleich	119	42
d) „Gestörte“ Gesamtschuld	127	44
2. Teilschuld (§ 420)	130	46
3. Teil		
Erfüllung nach § 362	132	47
A. Wirkung des § 362 Abs. 1	133	47
B. Maßgeblicher Empfänger	135	48
I. Gläubiger	135	48
II. Empfangszuständigkeit	139	49
III. Berechtigter Dritter gem. §§ 362 Abs. 2, 185 Abs. 1	142	50
1. Empfangszuständigkeit eines Dritten kraft Gesetzes	143	51
2. Rechtsgeschäftliche Empfangszuständigkeit	149	51
C. Bewirken der geschuldeten Leistung	150	52
I. Leistungshandlung und Erfolg	150	52
II. Art und Weise des geschuldeten Erfolges	152	53
1. Inhaltliche Bestimmung des Erfolges	152	53
2. Leistungs- und Erfolgsort	153	54
a) Bestimmung des Leistungsortes	154	54
b) Bestimmung des Erfolgsortes	157	55
3. Sonderfall: Geldschulden	161	56
III. Leistungszeit	163	58
IV. Zuordnung der Leistung	167	59
1. Grundregeln	167	59
2. Verschiedene Gläubiger einer mehrmals geschuldeten Leistung	171	60

	Rn.	Seite
3. Verdeckte Gläubigermehrheit	172	62
4. Mehrere gleichartige Forderungen eines Gläubigers	174	62
5. Leistung unter Vorbehalt	175	63
D. Person des Leistenden	178	64
I. Schuldner	179	64
II. Leistung durch Dritte	180	64
1. Dritter als Leistungserbringer	181	64
2. Keine höchstpersönliche Verpflichtung des Schuldners	182	64
3. Fremdtilgungswille	183	65
4. Keine Ablehnung gemäß § 267 Abs. 2	184	65
E. Sonderfall: Erfüllung eines Gesamtschuldners (§ 422 Abs. 1 S. 1)	185	66
F. Sonderfall: Leistung an Erfüllungs statt (§ 364 Abs. 1)	187	66
I. Wirkung der Leistung an Erfüllungs statt	187	66
II. Wirkung der Leistung erfüllungshalber	190	67
G. Übungsfall Nr. 1	194	69
 4. Teil		
Erlass, Aufhebung, Hinterlegung und Konfusion	196	72
A. Erlass (§ 397)	196	72
I. Grundregeln	196	72
II. Erlass und Gesamtschuld (§ 423)	201	74
III. Erlass und Aufhebungsvertrag	202	74
B. Hinterlegung	203	75
C. Sonderfall: Konfusion	206	76
 5. Teil		
Erfüllungswirkung bei Leistung an unberechtigten Dritten	207	77
A. Erfüllungsmöglichkeit nach § 354a Abs. 1 S. 2 HGB	207	77
B. Rechtsscheinstatbestände	208	77
I. Leistung an Überbringung einer Quittung (§ 370)	211	77
1. Überbringer einer Quittung	212	78
2. Bewirken der geschuldeten Leistung	214	78
3. (Keine) Entgegenstehende Kenntnis des Leistenden	216	79
II. Leistungsbefreiung gemäß § 407 Abs. 1	218	79
1. Anknüpfungspunkt: Wirksamer Gläubigerwechsel	219	79
2. Bewirken der Leistung nach Forderungsübergang an Altgläubiger	222	80
3. Keine Kenntnis von Forderungsübergang	224	81
III. Leistungsbefreiung gemäß § 408	225	81
1. Zweifache Abtretung der Forderung	226	81
2. Bewirken der Leistung an Dritten nach Übergang der Forderung auf „Erstzessionar“	227	82
3. Schutzwürdiges Vertrauen	228	82
IV. Leistungsbefreiung gemäß § 409	229	82

	Rn.	Seite
C. Heilung nach §§ 362 Abs. 2, 185 Abs. 2	230	83
I. Genehmigung des Berechtigten (§§ 362 Abs. 2, 185 Abs. 2 S. 1 Fall 1)	231	83
II. Empfänger wird Gläubiger (§§ 362 Abs. 2, 185 Abs. 2 S. 1 Fall 2)	232	83
III. Gläubiger beerbt Empfänger (§§ 362 Abs. 2, 185 Abs. 2 S. 1 Fall 3)	233	83
D. Übungsfall Nr. 2	234	84
 6. Teil		
Aufrechnung	236	89
A. Aufrechnungserklärung	238	90
I. Allgemeine Anforderungen	238	90
II. Inhaltliche Anforderungen	239	90
B. Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen	241	91
C. Aufrechnungsbefugnis	242	91
I. Aufrechnungslage	244	91
1. Wechselseitige Forderungen	245	92
2. Gleichartigkeit des Gegenstandes	246	92
3. Fälligkeit der Forderung des Aufrechnenden („Gegenforderung“) ...	247	92
4. Erfüllbarkeit der Forderung gegen den Aufrechnenden („Hauptforderung“)	248	92
II. Kein Aufrechnungsverbot	249	93
1. Einredebehaftung der Gegenforderung (§ 390)	250	93
2. Verschiedenheit der Leistungsorte (§ 391 Abs. 2)	253	93
3. Beschlagsnahmte Hauptforderung (§ 392)	254	94
4. Hauptforderung aus vorsätzlicher unerlaubter Handlung (§ 393) ...	256	94
5. Unpfändbarkeit der Hauptforderung (§ 394)	257	95
6. Hauptforderung öffentlich-rechtlicher Körperschaften (§ 395)	258	95
D. Ausnahmen vom Wechselseitigkeitsprinzip	259	95
I. Aufrechnungsbefugnis eines ablösungsberechtigten Dritten	260	95
II. Aufrechnung nach Abtretung	261	95
1. Fälle des § 406 (Aufrechnung gegenüber dem neuen Gläubiger) ...	263	96
a) Fall des § 406 Hs. 2 Var. 1	264	96
b) Fall des § 406 Hs. 2 Var. 2	265	96
2. Fälle des § 407 Abs. 1 (Aufrechnung gegenüber dem alten Gläubiger)	266	97
E. Übungsfall Nr. 3	268	98
 7. Teil		
Der Verbraucherwiderruf	270	103
A. Allgemeines	270	103
B. Prüfungspunkte beim Verbraucherwiderruf	272	103
C. Die Rechtsfolgen des Verbraucherwiderrufs	273	104
I. Besonderheiten bezüglich der Leistungszeit	274	104
II. Besonderheiten bezüglich des Leistungsorts	275	105
III. Wertersatz	276	105
IV. Ausschluss sonstiger Ansprüche/abweichende Vereinbarungen	277	105

	Rn.	Seite
D. Allgemeine Voraussetzungen der Verbraucherschutzrechte	278	106
I. Verbrauchervertrag	279	106
1. Unternehmer	279	106
2. Verbraucher	280	107
II. Entgeltliche Leistung des Unternehmers	281	107
E. Die Widerrufsrechte	283	108
I. Außergeschäftsraumverträge, §§ 312b, 312g Abs. 1	284	109
1. Schutzzweck der §§ 312b, 312g	284	109
2. Klausurprüfungspunkte	285	109
a) Vertragsparteien und Vertragsgegenstand	286	109
b) Situationsbedingte Voraussetzungen des § 312b Abs. 1	287	109
II. Fernabsatzverträge nach § 312c	292	113
1. Schutzzweck	292	113
2. Klausurprüfungspunkte	293	114
a) Vertragsparteien und Vertragsgegenstand	294	114
b) Situationsbedingte Voraussetzungen des § 312c	295	114
III. Das Widerrufsrecht beim Verbraucherdarlehensvertrag, Finanzierungshilfen und beim Ratenlieferungsvertrag	296	115
1. Verbraucherdarlehensvertrag	296	115
a) Vertragsparteien	297	116
b) Verbraucherdarlehensvertrag	298	116
c) Kein Ausschluss des Widerrufsrechts	299	117
d) Wichtige Klausurprobleme	300	117
2. Widerrufsrecht beim entgeltlichen Zahlungsaufschub und sonstigen entgeltlichen Finanzierungshilfen nach §§ 506 ff.	303	119
3. Widerrufsrecht bei Ratenlieferungsverträgen nach § 510	304	119
F. Ausschlusstatbestände	305	120
I. Die gesetzliche Systematik	305	120
II. Die wichtigsten Ausnahmen vom Widerrufsrecht	306	120
G. Wirksame Ausübung des Widerrufsrechts	307	121
I. Sachlicher Anwendungsbereich	308	121
II. Wirksame Widerrufserklärung	309	121
III. Einhaltung der Widerrufsfrist	310	121
1. Dauer und Fristbeginn	310	121
a) Beginn der Widerrufsfrist bei Außergeschäftsraum- und Fernabsatzverträgen, § 356	311	121
b) Beginn der Widerrufsfrist bei Verbraucherdarlehensverträgen, § 356b	316	122
c) Beginn der Widerrufsfrist bei Ratenlieferungsverträgen, § 356c ...	317	122
2. Höchstfristen	318	122
a) bei Außergeschäftsraum- und Fernabsatzverträgen	318	122
b) bei Ratenlieferungsverträgen	319	123
c) bei Verbraucherdarlehensverträgen	320	123

	Rn.	Seite
H. Verbundene Verträge, §§ 358 ff.	321	123
I. Der Widerrufsdurchgriff	324	124
1. Der Widerrufsadressat	324	124
a) Fall 1: Das Widerrufsrecht besteht nur für den Darlehensvertrag	325	124
b) Fall 2: Das Widerrufsrecht besteht ausnahmsweise auch gegenüber dem verbundenen Leistungsvertrag	326	124
2. Auswirkung des Widerrufs auf den verbundenen Vertrag	327	125
a) Fall 1: Das Widerrufsrecht besteht nur für den Darlehensvertrag	327	125
b) Fall 2: Das Widerrufsrecht besteht ausnahmsweise auch gegenüber dem verbundenen Leistungsvertrag	328	125
3. Die Beteiligten des Rückabwicklungsschuldverhältnisses	329	125
II. Der Einwendungsdurchgriff	330	125
III. Der Rückforderungsdurchgriff	331	126
1. Rechtslage bei Nichtigkeit oder Anfechtung des Kaufvertrags	332	126
2. Rechtslage bei Mängelhaftigkeit der Kaufsache	333	126
I. Zusammenhängende Verträge, § 360	334	127
 8. Teil		
Grundzüge des Schadensrechts	335	129
A. Aufbauhinweise	336	129
B. Ermittlung des (ersatzfähigen) Schadens	340	130
I. Bestimmung der hypothetischen Lage	342	131
II. Differenzbetrachtung zur realen Lage	344	132
1. Ermittlung nachteiliger Abweichungen auf realer Seite	344	132
2. Behandlung mehrerer Ursachen	346	133
3. Schaden und Aufwendung	349	134
a) „Veranlasste“ Aufwendungen	350	135
b) Frustrierte Aufwendungen	351	135
4. Vorteilsausgleich	353	136
a) Keine Anrechnung bei fehlendem Kausalzusammenhang	354	137
b) Normative Anrechnungsverbote	355	137
c) Überobligationsmäßiger Ausgleich	359	139
5. Schadensermittlung und Anspruchskonkurrenz	360	139
a) Gesetzliche Konkurrenzregelungen	361	140
b) Sonstige Fälle	365	142
III. Sonstige normative Beschränkungen des Schadens	369	143
1. Adäquanztheorie	370	144
2. Schutzzweck der Norm (oder „Rechtswidrigkeitszusammenhang“) ...	371	144
C. Art und Umfang des Schadensersatzes	374	146
I. Naturalrestitution nach § 249 Abs. 1	375	147
II. Ersatz der Herstellungskosten nach § 249 Abs. 2	378	149
III. Ersatz der Herstellungskosten nach § 250	380	151
IV. Naturalrestitution bei Zerstörung oder Verlust einer Sache?	381	151
V. Unmöglichkeit oder Unzulänglichkeit der Herstellung (§ 251 Abs. 1)	384	152
VI. Unverhältnismäßige Herstellungskosten (§ 251 Abs. 2)	386	154

	Rn.	Seite
D. Ersatz immaterieller Schäden	388	154
I. Naturalrestitution (§ 249)	389	154
II. Schmerzensgeld	390	155
III. Sonderfall: Entzogene Gebrauchsmöglichkeit	394	156
1. Tatsächlich entstandene Mehrkosten	395	157
2. Ersatzfähigkeit entgangener Gebrauchsmöglichkeit in sonstigen Fällen	396	157
E. Schadensminderung nach § 254	404	159
I. Mitverschulden	404	159
1. Mitwirkung bei der Entstehung eines Schadens	405	159
a) „Mitverschulden“ des geschädigten Gläubigers	406	159
b) Mitverantwortlichkeit ohne Verschulden	410	160
c) Mitverantwortlichkeit wegen Verschuldens Dritter	412	161
2. Mitverschulden bei Schadensabwehr und -minderung	414	162
3. Rechtsfolgen	415	162
F. Übungsfall Nr. 4	418	163
9. Teil		
Leistungsverweigerung	420	167
A. Grundlagen	420	167
I. Berücksichtigung von Einredetatbeständen	420	167
II. Einredearten	422	167
1. Peremptorische Einreden	423	167
2. Dilatorische Einreden	424	168
III. Einrederechtigter	425	168
B. Die Verjährungseinrede	426	169
I. Wirkung der Verjährung	426	169
II. Gegenstand der Verjährung	428	169
1. Grundregel	428	169
2. Ausnahmen	430	169
3. Verjährung und Konkurrenz	431	170
4. Sonderregeln des § 218 für Rücktritt und Minderung	434	170
III. Die regelmäßige Verjährung	435	171
1. Verjährungsfrist	435	171
2. Beginn der Verjährung	436	171
a) Entstehung des Anspruchs	437	171
b) Jahresende	440	171
3. Höchstfristen	442	172
a) Höchstfristen für Schadensersatzansprüche	443	172
b) Höchstfristen für andere Ansprüche als Schadensersatzansprüche	445	173
IV. Ausnahmen nach §§ 196, 197	446	173
1. Verjährung nach § 197 Abs. 1	447	173
a) Verjährungsfrist	447	173
b) Beginn	448	173

	Rn.	Seite
2. Verjährung nach § 196	449	173
a) Verjährungsfrist	449	173
b) Beginn	450	173
V. Der Neubeginn der Verjährung	451	173
1. Wirkung des Neubeginns	451	173
2. Tatbestände	453	174
a) Anerkenntnis des Schuldners (§ 212 Abs. 1 Nr. 1)	454	174
b) Vollstreckungshandlung (§ 212 Abs. 1 Nr. 2)	456	174
VI. Die Hemmung der Verjährung	456	174
1. Wirkung der Hemmung	456	174
2. Die Hemmungstatbestände	457	175
a) Verhandlungen	458	175
b) Hemmung der Verjährung durch Rechtsverfolgung	460	175
VII. Vereinbarungen über die Verjährung	466	176
C. Übungsfall Nr. 5	471	177
D. Allgemeines Zurückbehaltungsrecht aus § 273	473	181
I. Wechselseitig bestehende Forderungen	474	181
II. „Konnexität“ der Forderung	476	181
III. Durchsetzbarkeit	478	182
IV. Ungleichartigkeit der Leistungen	479	182
V. Kein Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts	480	182
VI. Wirkung	484	183
E. Zurückbehaltungsrechte aus §§ 320, 321, 348	487	183
F. Zurückbehaltungsrecht aus § 410	492	184
<i>Sachverzeichnis</i>		185